

Leseprobe



Unsere Familie

Liebe, Ehe, Kinderschar

20 Seiten, 14 x 17 cm, Broschur,
zahlreiche farbige Abbildungen

ISBN 9783746242637

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

©St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2014

KATHOLISCH UND TROTZDEM OKAY

Unsere Familie

Liebe, Ehe, Kinderschar

Wozu kirchlich heiraten?

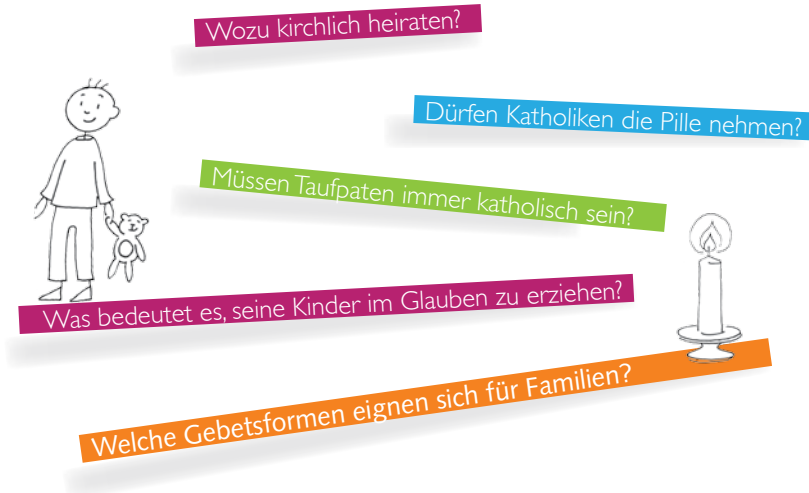
Warum mischt sich die Kirche überhaupt in Sachen Liebe, Ehe und Sex ein?

Müssen Taufpaten immer katholisch sein?

Antworten aus dem katholischen Glauben werden in diesem Heft für Paare und Familien auf lebendige Weise erläutert. Neben humorvollen Zeichnungen sind auch praktische Tipps rund um das Glaubens- und Gebetsleben von konfessionsverschiedenen Familien enthalten.



Was Sie schon immer wissen wollten,
aber nie zu fragen wagten:



Hier finden Sie die Antworten!

KATHOLISCH UND TROTZDEM OKAY

Unsere Familie

Liebe, Ehe, Kinderschar

benno

Liebe



Warum mischt sich die Kirche in Sachen Ehe, Liebe und Sex überhaupt ein?

Die Lehre Jesu Christi betrifft im engeren Sinne nicht nur die Religion. Sie bezieht sich auf das ganze menschliche Dasein. Christen glauben, dass Jesus gekommen ist, um uns zu zeigen, wie man ganz Mensch und ganz lebendig ist. Das betrifft alle Bereiche unseres Lebens. Sex und Ehe sind zentrale Dinge im Leben vieler Menschen. In solch einer liebenden Beziehung suchen die meisten Menschen nach der Erfüllung. Es würde sehr überraschen, wenn christlicher Glaube nichts zu solch einer Beziehung zu sagen hätte.

"stark wie der Tod ist die Liebe, die Leidenschaft ist stark wie die Untertwelt. Ihre Glut sind Feuersglut, gewaltige Flammen."

Hohes Lied 6:2



Ist die katholische Kirche gegen die Familienplanung?

Irrtümlicherweise herrscht bei vielen die Ansicht, die Kirche erwarte von einem Paar, so viele Kinder zu bekommen, wie es kann. Die katholische Kirche ist nicht gegen die Familienplanung. Im Gegenteil, die Kirche ermutigt Ehepaare, ihre Familie verantwortungsbewusst zu planen. Sie sollen vernünftige Entscheidungen darüber treffen, wann und wie viele Kinder sie haben wollen. Dabei sollen sie Überlegungen, wie ihren finanziellen Status, ihre Wohnung oder die eigene Reife und Fähigkeit, für ein Kind zu sorgen, mit einfließen lassen. Wenn ein Paar gerade erst geheiratet hat, so muss es nicht gleich ein Kind bekommen – und es gibt auch genug gute Gründe für eine solche Entscheidung. So kann es sein, dass sie erst als Paar enger zusammenwachsen wollen, bevor sie die Verantwortung übernehmen, ein Kind zur Welt zu bringen. Oder sie wollen sich erst ein Zuhause schaffen.



Die Kirche empfiehlt natürliche Verhütungsmethoden – sind diese überhaupt verlässlich?

Die Kirche ist keine Familienplanungs-Agentur. Sie „empfiehlt“ gar nichts. Das Anliegen der Kirche ist die Moral der Geburtenkontrolle. Es sei angemerkt, dass es genauso unmoralisch sein kann, wenn die Benutzung natürlicher Verhütungsmethoden nur aus reinem Selbstzweck geschieht. Wenn zum Beispiel ein Paar keine Kinder möchte, nur um ein einfaches und komfortables Leben ohne Bindungen zu haben, so handelt es – aus kirchlicher Sicht – unmoralisch, selbst wenn es dazu natürliche Verhütungsmethoden benutzt. So ist die Sicherheit natürlicher Verhütungsmethoden nicht entscheidend, sondern die Moral. Wenn die natürliche Verhütung richtig erlernt und angewendet wird, so ist die Erfolgsrate sehr hoch, ähnlich wie bei der Pille. Und auch Menschen, die nicht katholisch sind, finden diese Methode immer attraktiver, da sie keine Nebenwirkungen mit sich bringt, wie der Gebrauch von hormonellen Verhütungsmitteln.

Dürfen Katholiken die Pille nehmen?

Jeder Gläubige muss sich letzten Endes vor Gott verantworten. Mag die Lehre der Kirche auch gegen den Gebrauch der Pille sprechen, so nimmt dies den Gläubigen selbstverständlich nicht ihre Gewissensentscheidung ab. Kann zum Beispiel die Familie, aus welchen Gründen auch immer, nicht weiter vergrößert werden, so befinden sich Paare in großer Not. Viele kennen die Methoden der natürlichen Familienplanung nicht und greifen dann als einzigem Ausweg zu künstlichen Verhütungsmitteln. Niemand sollte hier richten und sagen, dass sie nicht länger Katholiken oder nur noch Katholiken zweiter Klasse sind.



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar:

Bildnachweis:

Illustrationen: © Ursula Harper, München, Seite 2: © XtravaganT / Fotolia, 5: © roostler / Fotolia, 7: © Halfpoint / Fotolia, 8: © styf / Fotolia, 10: © Sunny studio / Fotolia, 12: © michaeljung / Fotolia, 14: © vsurkov / Fotolia, 17: © Sunny studio / Fotolia

Der Text ist folgendem Buch entnommen:

Katholisch und trotzdem okay. Ein kurzweiliger Leitfaden zum katholischen Glauben
© 1986 by Redemptorist Publications, England
Originaltitel: How to Survive Being Married to a Catholic

© für die deutsche Ausgabe St. Benno Verlag GmbH, Leipzig
Übersetzung: Claudia Trippmacher, Leipzig

Besuchen Sie uns im Internet:

www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem Newsletter
zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden unter
www.st-benno.de.

ISBN 978-3-7462-4263-7

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig
Bearbeitung: Elisa Vogginger und Pfarrer Dr. Andreas Martin
Covergestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)

*"In der Liebe liegt der Schlüssel
für jede Hoffnung, denn die
wahre Liebe hat ihre Wurzeln
in Gott!"*
Johannes Paul II.

